



Waffeln für den guten Zweck verkaufte am Donnerstagmorgen Cornelia Korb.

Stoffteddy und Blumentöpfe

SA 28.10.11

Soester Sozialkaufhaus verschenkt zweimal im Jahr Sachen

SOEST • Ein großer, grüner Stoffteddy, ein Kinderstuhl, eine alte Lampe oder Blumentöpfe – die unterschiedlichsten Dinge gab es gestern bei der „Verschenkeaktion“ im Sozialkaufhaus „Rümpelstielzchen“ an der Langen Wende. Und der Andrang war groß: schon vor der Eröffnung am Donnerstagmorgen um 10 Uhr standen die Menschen Schlange und warteten darauf, dass sie sich in der Halle umsehen konnten. Bis 18 Uhr dauerte die Aktion und Antje Pfeffer vom Sozialkaufhaus schätzt, dass rund 300 Menschen zu diesem Anlass den Weg in die Halle finden.

Bei der „Verschenkeaktion“ werden alle Dinge, die nicht mehr im Sozialkaufhaus verkauft werden können, verschenkt. Zweimal im Jahr gibt es diese Aktion, einmal im Frühsommer und dann eben zum Winter hin, bevor dort der Weihnachtsmarkt beginnt.

In der großen Halle an der Langen Wende neben dem Sozialkaufhaus „Rümpelstielzchen“ trafen sich gestern viele Menschen. Sie nutzten den Tag, um Sachen mitzunehmen, die sie sich sonst nicht leisten können oder aber, weil sie so wieso gerne auf Flohmärkte gehen. Die Freude über das breitgefächerte Angebot war den meisten auch anzumerken. „Ich habe jede Menge Blumentöpfe gefunden, die ich gut gebrauchen kann“, sagte eine Frau, die extra aus Werl angereist war. Sie erzählte, dass „die Zeiten eben nicht gerade so gut seien“. In der Zeitung habe sie von diesem Angebot gelesen und sich dann auch direkt am Donnerstagmorgen nach Soest auf den Weg gemacht. Sie ist begeistert von der Aktion in Soest und findet die Einrichtung toll.

Begeistert zeigten sich auch zwei junge Damen, die von ihrer Oma auf die „Ver-

schenkeaktion“ aufmerksam gemacht wurden. Die beiden stöberten ausgiebig bei den herbstlichen Dekorartikeln und fanden das ein oder andere Stück, mit dem sie sich nun gemütlich einrichten wollen.

Ortsgespräch:

**VERSCHENKE-
AKTION**

„Es ist toll, dass man sich hier Sachen holen kann, die man sich sonst nicht leisten kann“, freut sich eine Soesterin, die schon zum zweiten Mal dabei ist. Sie erzählt, dass sie durch eine schwere Krankheit arbeitslos wurde und nicht mehr arbeiten kann. So sucht sie nun Sachen für den Vater und die Enkelkinder, die sie sich sonst nicht leisten könnte.

Viele verschiedene Spiele hatte eine Frau unter dem

Arm, die für einen Kindergarten aus dem Kreisgebiet nach Soest gekommen war. Sie freute sich ebenfalls über die Aktion, denn auch die gebrauchten Spiele könnten noch verwendet werden und im Kindergarten für Abwechslung sorgen.

Künstlerin Petra Sandra-Lammers, war vor Ort, um sich Sachen auszusuchen, die sie für ihre Arbeiten verändern möchte, zum Beispiel eine alte Munitionskiste. Die Künstlerin ist regelmäßig bei der Aktion dabei und mag Flohmärkte.

Ebenso gerne auf Flohmärkte geht Beate Sommer, die die Möglichkeit toll findet, etwas umsonst zu bekommen. Sie nimmt die Dinge mit, die ihr gefallen. Einen Stuhl für den Balkon suchten zwei Frauen für eine Dame, die damit auf ihrem Balkon im Altenheim noch die letzten Sonnenstrahlen genießen kann. • kie/ju

Das Sozialkaufhaus „Rümpelstielzchen“

SOEST ■ Das Sozialkaufhaus „Rümpelstielzchen“ des SEN (Soester Entwicklungsnetz) an der Langen Wende 20 in Soest ist von montags bis freitags von zehn bis 19 Uhr und an jedem Samstag von zehn bis 14 Uhr geöffnet. In dieser Zeit werden auch Spenden angenom-

men. Im Sozialkaufhaus (Tel. 02921/350040) kann jeder kaufen, so Leiterin Antje Pfeffer. Menschen, die Arbeitslosengeld II beziehen, bekommen, wenn sie eine dementsprechende Bescheinigung vorlegen, 20 Prozent Rabatt auf die Dinge, die sie kaufen möchten. Zuneh-

mend würden auch junge Leute das Angebot nutzen.

Von Bekleidung über Möbel, von Büchern über Geschirr – angeboten und abgegeben wird eigentlich alles. Alles, was funktions-tüchtig, sauber und wieder-zuverkaufen ist, kann von den Mitarbeitern auch abge-

holt werden. Hygieneartikel und Lebensmittel werden nicht angeboten, bei den Möbeln komme es auch immer auf den jeweiligen Zustand und die Größe der Sachen an.

50 Langzeitarbeitslose, so Antje Pfeffer, arbeiten im Sozialkaufhaus mit in den

Bereichen Verkauf, Lager, Transport und in der Schreinerwerkstatt. Hier gehe es um praktische Qualifizierung. „Wir arbeiten eng mit der aha zusammen und wollen die Menschen auf den Weg bringen, wieder arbeiten zu können“, meint Antje Pfeffer. ■ kie



Julia Hübner (l.) und Maria Helena Krause aus Ahlen haben durch ihre Großmutter von der Aktion an der Langen Wende erfahren und sind begeistert.



Der kleine Leon hat die Stofftiere entdeckt – er kann sich hier etwas aussuchen.



Vom Bademantel über Spielzeug bis zur Herbstdeko: bei der „Verschenkeaktion“ des Sozialkaufhauses gab es gestern ein großes Angebot. ■ Fotos: Niggemeier

Großer Andrang

Rund 300 Menschen nutzten das Angebot

SOEST ■ „Jeder kann mitnehmen, was er mit einem Mal tragen kann“, so Antje Pfeffer vom Soester Sozialkaufhaus. Bei der „Verschenkeaktion“ am Donnerstag in einer Halle an der Langen Wende sollen vor allem die Menschen angesprochen werden, die keine Arbeit haben und deshalb auch nicht immer die Möglichkeit, sich alles zu leisten.

Mit Bedacht sei der Termin auch so gewählt, denn „damit sprechen wir vor allem unsere Zielgruppe der Langzeitarbeitslosen an, denn die können ja auch schon um zehn Uhr hier sein“, so Antje Pfeffer. Schon zum vierten Mal werde dieser Aktionstag angeboten, meistens im Frühsommer und im Herbst. Dann werde die Halle, die neben dem Sozialkaufhaus „Rümpelstielzchen“ auf dem Gelände an der Langen

Wende liegt, für den alljährlichen Weihnachtsmarkt benötigt. Danach werde die offene Halle meistens nicht mehr benutzt, denn dann sei es einfach zu kalt dort, könnten einige Gegenstände dort gar nicht mehr gelagert werden.

Termin spricht sich schnell herum

Der Andrang sei „jedesmal riesengroß“, so Antje Pfeffer. Eine Woche vorher werde der Termin angekündigt und spreche sich durch Mundpropaganda meistens sehr schnell herum.

Am Donnerstagmorgen warteten schon vor der eigentlichen Eröffnung viele Menschen vor der Halle. Um zehn Uhr waren rund 200 Menschen da. Über den Tag verteilt, so schätzt Antje Pfeffer, würden wohl ungefähr 300 Menschen das Angebot nutzen. ■ kie

Große Auswahl

Viele Menschen bei der Verschenkeaktion

SOEST ■ Bei der gestrigen „Verschenkeaktion“ in einer Halle am Soester Sozialkaufhaus an der Langen Wende wurde ein vielfältiges Angebot präsentiert. Es reichte von Kinderspielzeug, Stofftieren, über Bücher, CDs, Kleidungsstücke wie Bademäntel, bis hin zu Möbeln und verschiedenen Dekorationsartikeln, wie Kerzenständern oder Lampen für die Wohnung. Dementsprechend konnten die Gäste Spiegel in verschiedenen Formen oder aber Stofftiere in Übergrößen mit nach Hause nehmen. Besonders die Kinder profitierten von der Aktion. Sie konnten sich wegen der großen Auswahlmöglichkeit von Brettspielen oder auch anderen Spielsachen, wie großen Bauklötzen oder Schaukelpferden schwer entscheiden, welches Teil es nun für sie sein soll. Desweiteren wurden bei der Aktion auch Fahrzeuge für die ganz Kleinen angeboten, die sich somit im Nachhinein über ein „neues“ Bobbycar freuen durften. Die Eltern hatten die Möglichkeit sich zu überlegen, ob sie vielleicht einen Kinderwagen oder Buggy, oder doch ein noch gut erhaltenes Reisebett gebrauchen könnten. Außerdem wurde Herbstschmuck passend zur Jahreszeit dargeboten. Ansonsten konnten die Gäste alte Videokassetten oder verschiedene Filme mitnehmen. Die „Verschenkeaktion“ begann um zehn Uhr und endete um 18 Uhr. Sie findet zwei Mal im Jahr statt: im Frühsommer und Herbst. ■ ju



Das Angebot der „Verschenkeaktion“ beim Sozialkaufhaus in Soest vor der Eröffnung. Bereits um 15 Uhr hatte sich die Halle ziemlich geleert. Vor allem die Spiele waren an diesem Tag heiß begehrt.